

*** Bunter Farbenzauber mit Rotkohlsaft ***

Informationen und Anregungen für Eltern

Experimentieren mit Rotkohl macht grossen Spass und fasziniert die Kinder.

- Ergibt wunderschöne Farben
- Einfach und sicher durchzuführen
- Das Material ist preisgünstig und im Supermarkt erhältlich
- Nicht verbrauchter Rotkohlsaft kann in einer PET-Flasche kühl aufbewahrt werden. (Der Saft bleibt mindestens eine, manchmal sogar mehrere Wochen gut haltbar.)

Experimentieren mit Rotkohl ist ideal für Kinder ab 9 Jahren

Dann können die Kinder den Rotkohlsaft schon selber herstellen.

Tipps für kleinere Kinder:

Auch kleinere Kinder (ab 6 Jahren) können schon experimentieren. Zur Sicherheit sollten Sie als Erwachsener das Schneiden und Saftkochen übernehmen. Sie können Rotkohlsaft selber herstellen und ihn in einer grossen PET-Flasche kühl aufbewahren.

Sicherheitsregeln:

- Die Kinder sollten von den Materialien, wie Waschpulver, Kernseife und Duschgel **nichts in den Mund nehmen**. Falls es mal doch passiert, dann sollten sie den Mund mit Wasser ausspülen.
- **Vorsicht beim Arbeiten mit heissem Wasser.** Und falls Ihr Kind sich doch einmal verbrüht hast – gleich den Wasserhahn anstellen und die verbrühte Stelle etwa 5 Minuten unter fliessendem, sehr kalten Wasser kühlen.
- Experimentieren mit Rotkohl macht schnell rote Flecke, (die aber mit dem Waschen wieder weggehen). Am besten daher **Gummihandschuhe und eine Schürze** anziehen.

Und was lernt Ihr Kind dabei?

Beim bunten Farbenzauber mit Rotkohlsaft geht es besonders um das Kennenlernen und Ausprobieren. Die Kinder lernen handwerkliche Fertigkeiten, wie Pipettieren, Filtrieren, Schneiden oder Rühren. Und das sind wichtige Arbeitstechniken aus den Naturwissenschaften.

Ausserdem lernen die Kinder, wissenschaftlich zu arbeiten. Sie beobachten und versuchen, ihre Beobachtungen zu beschreiben und auszudrücken.

Weitere Anregungen für Ihr Kind...

Welche Farbe gefällt dir am besten?

Male ein Bild von dem Experiment.

Kennst du noch andere Dinge oder Lebewesen, die ihre Farbe verändern können? (Zum Beispiel Blätter im Herbst oder Chamäleons)

Und die Theorie?

Die chemischen Grundlagen der Experimente (Thema Säure, Basen, pH-Wert, Indikatoren, etc.) sind umfangreich und komplex. Für jüngere Kinder ist es wichtiger, wenn sie die Zusammenhänge zwischen den beobachteten Farbänderungen und der jeweiligen Flüssigkeit erkennen. (Beispiele: Zitrone färbt den blauen Rotkohlsaft rosa, aber mit Waschmittel wird er grün oder sogar gelb.)

Wenn Sie selber mehr wissen und lernen möchten über die naturwissenschaftlichen Hintergründe:

[Experimente-Tipp...](#)